



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Der Markt für Wein in Irland

Marktstudie im Rahmen der Exportangebote für die Agrar- und
Ernährungswirtschaft / Februar 2022

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	3
Tabellenverzeichnis.....	4
Abbildungsverzeichnis.....	4
Abkürzungsverzeichnis.....	5
1. Executive Summary.....	6
2. Einleitung.....	7
3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick.....	8
3.1 Länderkurzinformationen.....	8
3.2 Politisches System.....	10
3.3 Wirtschaftslage und Außenwirtschaftspolitik.....	10
3.4 Bevölkerung und Wohlstandsentwicklung.....	15
4. Der Markt für Wein.....	17
4.1 Produktspezifische Informationen.....	17
4.1.1 Eigenproduktion und Verbrauch.....	17
4.1.2 Ein- und Ausfuhren.....	18
4.1.3 Verbrauchernachfrage und Verzehrgewohnheiten.....	22
4.2 Orientierungspreise der Produkte im Markt.....	23
4.3 Distributionswege.....	24
5. Rechtliche Regelungen zum Import.....	26
5.1 Regelungen für den Import von alkoholischen Getränken.....	26
5.2 Markteinstieg und Unternehmensformen.....	27
5.3 Steuern.....	27
5.4 Bestimmungen für die Bewerbung, Etikettierung und den Verkauf von alkoholischen Getränken.....	28
6. Marktchancen.....	30
7. Adressmaterial.....	32
7.1 Behörden und Organisationen.....	32
7.2 Importeure und Distributoren.....	37
7.3 Groß- und Einzelhandel.....	42
7.4 HoReCa.....	45
7.5 Messen.....	48

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Länderdaten kompakt – Irland im Vergleich zu Deutschland.....	9
Tabelle 2: Wichtigste Importgüter Irlands 2020, in %	13
Tabelle 3: Irlands wichtigste Exportgüter 2020, in %	14
Tabelle 4: Marktanteile am irischen Weinmarkt, 2018 – 2020, in %	20
Tabelle 5: Verkaufszahlen Wein in Mio. verkaufter Weinkisten (Inhalt 9 l).....	22
Tabelle 6: Weinkonsum nach Weinart, in %.....	23
Tabelle 7: Verbrauchsteuern in Irland auf Wein, 2021	27
Tabelle 8: SWOT-Analyse Weinmarkt in Irland	31

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Karte der Republik Irland	8
Abbildung 2: Flagge der Republik Irland	10
Abbildung 3: Zollgrenze zwischen Irland und dem Vereinigten Königreich	13
Abbildung 4: Deutsche Ausfuhr Güter nach Irland im Jahr 2020, in %	14
Abbildung 5: Alkoholkonsum in Irland nach Kategorie, 2019 und 2020, in %	17
Abbildung 6: Gesamtwert Weine- und -importe Irland in Mio. USD, 2016 – 2020	18
Abbildung 7: Top 5 Herkunftsländer der irischen Weinimporte in Mio. USD, 2020.....	19
Abbildung 8: Top 5 Destinationen der irischen Weinexporte in USD, 2020	21
Abbildung 9: Irische Weinimporte aus Deutschland in USD, 2016 – 2020	21

Abkürzungsverzeichnis

AHK	Auslandshandelskammer
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BMEL	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
bspw.	beispielsweise
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
cl	Zentiliter
EDE	Excise Duty Entries
einschl.	einschließlich
EMCS	Excise Movement and Control System
EU	Europäische Union
EUR	Euro
GTAI	German Trade and Invest GmbH
IWF	Internationaler Währungsfonds
kg	Kilogramm
km ²	Quadratkilometer
l	Liter
Ltd.	Private Company Limited by Shares
mg	Milligramm
Mio.	Millionen
ml	Milliliter
Mrd.	Milliarden
NATO	North Atlantic Treaty Organization
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OSCE	Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
PLC	Public Limited Company
ROS	Revenue Online Service
u. a.	unter anderem
UN	Vereinte Nationen
usw.	und so weiter
v. a.	vor allem
WTO	Welthandelsorganisation
z. B.	zum Beispiel
% Vol.	Volumenprozent

1. Executive Summary

Obwohl die Republik Irland mit ihren rund 5 Mio. Einwohnern ein kleines Land ist, verfügt sie über einen Weinmarkt, der gute Chancen für deutsche Weinhersteller bietet. Der Konsum von alkoholischen Getränken ist in der Republik sehr hoch und mit einer der höchsten Pro-Kopf-Verbrauchsraten in Europa. Das traditionell am stärksten nachgefragte alkoholische Getränk ist Bier (38,9 %, Stand 2020). An zweiter Stelle folgt Wein mit einem Marktanteil von 32,2 % im Jahr 2020. Die Umsatzprognosen für Wein in der Republik für die nächsten fünf Jahre sind sehr aussichtsreich, mit Zahlen, die sowohl wertmäßig (+10,1 %) als auch mengenmäßig (+1,3 %) weiterhin positiv sein werden.

Aufgrund der eher ungünstigen klimatischen Voraussetzungen ist die lokale Weinproduktion nicht sehr stark ausgeprägt und beschränkt sich überwiegend auf die Herstellung von Weinen aus Obst. Die Weinerzeugung aus Trauben ist meist experimenteller Natur und findet in kleinem Maßstab im Süden der Insel statt. Um die Nachfrage nach Wein zu decken, ist Irland demnach nahezu vollständig auf Importe angewiesen. Trotz der Auswirkungen der strengen COVID-19-Beschränkungen auf den Handel verzeichnete Irland im Jahr 2020 mit 392,8 Mio USD und 110 Mio l die höchsten Weineinfuhren seit Erhebung der offiziellen Daten. Die wertmäßig wichtigsten Lieferländer sind Frankreich, Chile, das Vereinigte Königreich, Italien und Australien. Deutschland hat mit 0,7 % (Stand 2020) bislang einen sehr kleinen Anteil am irischen Weinmarkt. Die irischen Weinimporte aus Deutschland sind aber seit dem Jahr 2016 stark gewachsen. Nach dem Stand aus dem Jahr 2020 erfuhren die Importe im Vergleich zum Jahr 2016 einen Zuwachs um 82,8 %.

Die irischen Konsumenten bevorzugen Weißwein (48 %) gegenüber Rotwein (45 %). Roséweine haben über die Jahre an Beliebtheit gewonnen und verfügen nun über einen Marktanteil von 7 %. Im Bereich der Schaumweine erfreuen sich insbesondere Cava und Prosecco einer wachsenden Nachfrage. Der Hauptanreiz für die Konsumenten liegt hier im Preis. Häufig werden Schaumweine bei Discountern erworben, wo sie kostengünstig angeboten werden.

Es wird erwartet, dass im Jahr 2022 der Anteil des On-Trade-Bereichs beim Weinkonsum aufgrund der Öffnungen im Zuge der COVID-19-Pandemie deutlich zulegen wird. Hier gilt es, sich rechtzeitig an entsprechende Vertreter aus dem HoReCa-Sektor (Hotel-Restaurant-Catering-Sektor) zu wenden und Kontakte zu vertiefen. Ebenfalls ergeben sich viele Möglichkeiten im Online-Handel, dessen Bedeutung während der COVID-19-Pandemie stark zugenommen hat.

2. Einleitung

Die vorliegende Marktstudie zum irischen Markt für Wein wurde im Februar 2022 von enviacon international im Rahmen des Exportförderprogramms des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) erstellt. Das Ziel ist es, den deutschen Unternehmen sowie weiteren Interessenten einen Überblick über die Marktstrukturen und -charakteristika sowie über die Potenziale und Chancen eines Markteinstiegs in Irland zu vermitteln.

Nach einem Überblick über die allgemeine Wirtschaftsstruktur sowie die ökonomische und politische Lage und Aussichten, werden die irische Weinproduktion, Daten zu Im- und Exporten und die rechtlichen Vorgaben für Einfuhr und Vertrieb von Wein zusammengefasst. Die Marktstudie betrachtet insbesondere die Warengruppe HS2204 (Wein aus frischen Weintrauben, einschl. mit Alkohol angereicherter Wein; Traubenmost, teilweise gegoren und mit einem vorhandenen Alkoholgehalt von > 0,5 % Vol. oder mit einem vorhandenen Gehalt an zugesetztem Alkohol von > 0,5 % Vol.).

Am Ende der Marktstudie ist eine umfangreiche Auflistung relevanter Messen sowie Unternehmen, Importeure und Verbände zu finden, um deutsche Unternehmen bei der konkreten Planung ihrer Exportgeschäfte zu unterstützen.

3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick

3.1 Länderkurzinformationen



Abbildung 1: Karte der Republik Irland

Quelle: MyGeo

Die Republik Irland (Éire, Ireland) ist eine parlamentarische Demokratie und nimmt den Großteil der irischen Inseln im Westen von Großbritannien ein. Direktes Nachbarland im Norden ist Nordirland, das zum Vereinigten Königreich gehört. Größte Stadt des Landes ist die Hauptstadt Dublin. Amtssprachen sind Englisch und Irisch-Gälisch.¹ Abbildung 1 zeigt die geografische Lage Irlands zwischen der Keltischen und Irischen See und dem Atlantischen Ozean.

¹ Auswärtiges Amt (2021): „Irland: Steckbrief“, unter <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/irland-node/irland/211430>, aufgerufen am 30.11.2021.

3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick

Tabelle 1: Länderdaten kompakt – Irland im Vergleich zu Deutschland

	Irland	Deutschland
Fläche (in km ²)	70.280	357.580
Einwohner (2021, in Mio.)	5,0*	83,3*
Bevölkerungsdichte (Einwohner pro km ² , 2021)	72,3*	232,9*
Bevölkerungswachstum (2021, %)	0,8*	0,1*
Fertilitätsrate (2021)	1,8*	1,6*
Altersstruktur (2020)	0 – 14 Jahre: 20,8 % 15 – 24 Jahre: 12,2 % 25 – 64 Jahre: 52,4 % über 65 Jahre: 14,6 %	0 – 14 Jahre: 14,0 % 15 – 24 Jahre: 10,4 % 25 – 64 Jahre: 54,0 % über 65 Jahre: 21,7 %
Bruttoinlandsprodukt (BIP, nominal, in Mrd. EUR)	2020: 372,9 2021: 432,2* 2022: 455,9*	2020: 3.368,0 2021: 3.542,0* 2022: 3.774,0*
Inflationsrate (%)	2020: -0,5 2021: 2,3* 2022: 3,1*	2020: 0,4 2021: 3,1* 2022: 2,2*
Währung	EUR	EUR
Ländervorwahl	+353	+49

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

Quelle: Eigene Darstellung nach GTAI

3.2 Politisches System



Abbildung 2: Flagge der Republik Irland

Quelle: Auswärtiges Amt

Irland ist seit der Einführung der neuen Verfassung im Jahr 1937 eine parlamentarische Demokratie. Das Staatsoberhaupt ist der Präsident, der überwiegend repräsentative Funktionen wahrnimmt. Seit November 2011 bekleidet Michael D. Higgins dieses Amt. Er wurde im Oktober 2018 im Amt bestätigt. Das irische Parlament besteht aus zwei Kammern, dem Unterhaus sowie dem Senat.² Nach den letzten Wahlen übernahm im Juni 2020 Micheál Martin das Amt des Premierministers. Micheál Martin ist Vorsitzender der liberal-konservativen Partei Fianna Fáil und formte eine Koalition mit der liberalen Partei Fine Gael sowie den irischen Grünen (The Green Party). Das Amt des Premierministers wird in der aktuellen Legislaturperiode rotieren und so übernimmt im Januar 2023 der Parteivorsitzende von Fine Gael, Leo Varadkar, das Amt.³

3.3 Wirtschaftslage und Außenwirtschaftspolitik

Irland ist eine kleine, moderne, vom Handel abhängige Volkswirtschaft. Das Land gehörte zu der ersten Gruppe von zwölf Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU), die am 1. Januar 2002 den Euro einführten. Das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) betrug im Zeitraum 1995 bis 2007 durchschnittlich 6 %. Die Wirtschaftstätigkeit ging jedoch während der weltweiten Finanzkrise und dem anschließenden Zusammenbruch des irischen Immobilienmarktes und der Bauindustrie in den Jahren 2008 bis 2011 drastisch zurück. Angesichts stark gesunkener Einnahmen und eines wachsenden Haushaltsdefizits, das auf die Bemühungen zur Stabilisierung des anfälligen Bankensektors zurückzuführen ist, führte die irische Regierung im Jahr 2009 die ersten drakonischen Austeritätsmaßnahmen ein. In Folge des sich verschärfenden Haushaltsdefizits stimmte die irische Regierung Ende 2010 einem Kreditpaket der EU und des Internationalen Währungsfonds (IWF) in Höhe von 92 Mrd. USD zu. Ende 2013 schied Irland offiziell aus dem EU-IWF-Rettungsprogramm aus und profitierte

² Auswärtiges Amt (2021): „Irland: Politisches Porträt“, unter <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/irland-node/politisches-portraet/211492>, aufgerufen am 30.11.2021.

³ RTE (2020): „Agreement reached on final programme for government“, unter <https://www.rte.ie/news/politics/2020/06/15/1147519-government-formation/>, aufgerufen am 30.11.2021.

3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick

dabei von der strikten Einhaltung der Defizitreduzierungsziele und der erfolgreichen Refinanzierung eines großen Teils der Bankschulden.

Im Jahr 2014 zog die Wirtschaft rasch wieder an. Ende 2014 brachte die Regierung einen fiskalisch neutralen Haushalt ein, der das Ende des Sparprogramms markierte. Das anhaltende Wachstum der Steuereinnahmen ermöglichte es der Regierung, einige Steuern zu senken und die öffentlichen Ausgaben zu erhöhen. Im Jahr 2015 lag das BIP-Wachstum bei über 26 %. Das Ausmaß des Anstiegs spiegelte einmalige statistische Korrekturen, Umstrukturierungen multinationaler Unternehmen im Bereich des geistigen Eigentums und des Flugzeugleasingsektors wider. Das Wachstum schwächte sich im Jahr 2017 zwar auf etwa 4,1 % ab, aber die sich erholende Wirtschaft trug dazu bei, das Defizit auf 0,6 % des BIP zu senken.

Nach dem Zusammenbruch des Bausektors und dem Rückgang der Verbraucherausgaben und Unternehmensinvestitionen während der Wirtschaftskrise 2008 bis 2011 ist der Exportsektor, der von ausländischen multinationalen Unternehmen dominiert wird, zu einer noch wichtigeren Komponente der irischen Wirtschaft geworden. Irlands niedrige Körperschaftssteuer von 12,5 % und eine hohe Anzahl an gut ausgebildeten Hightech-Arbeitskräften sind einige der Schlüsselfaktoren, die Unternehmensinvestitionen begünstigen. Die lockeren Anforderungen an den steuerlichen Wohnsitz machten Irland zu einem beliebten Ziel für internationale Unternehmen, die weniger Steuern zahlen oder – im Falle von multinationalen US-Unternehmen – ihre Steuerschulden in den Vereinigten Staaten aufschieben wollten. Im Jahr 2014 kündigte die irische Regierung unter wachsendem internationalem Druck an, dass sie schrittweise strengere Steuergesetze einführen und damit ein häufig genutztes Schlupfloch schließen werde.⁴

Im Zuge der COVID-19-Pandemie erwies sich die irische Wirtschaft bislang als resilient. Prognosen der EU-Kommission zufolge könnte das Land im Jahr 2021 mit einem BIP-Wachstum von real 7,2 % den zweiten Platz (im Vergleich zu allen EU-Staaten) hinter Rumänien (7,4 %) einnehmen. Im Gegensatz zu einigen anderen EU-Mitgliedstaaten verzeichnete Irland im Jahr 2020 keinen Wachstumseinbruch. Das BIP legte 2020 etwa 5,9 % gegenüber dem Vorjahr 2019 zu. Das Wachstum war vor allem auf die Aktivitäten multinationaler Konzerne zurückzuführen, während die irische Binnennachfrage laut des irischen Statistikamtes jedoch um 3,5% zurückgegangen ist. Die starken Prognosen für 2021 sind u. a. auf eine Erholung der Binnennachfrage zurückzuführen, die laut der irischen Zentralbank 2021 um 3,7 % bis 4 % zulegen könnte.⁵

⁴ The CIA World Factbook (2021): „Irland“, unter <https://www.cia.gov/the-world-factbook/countries/ireland/#economy>, aufgerufen am 03.12.2021.

⁵ GTAI (2021): „Wirtschaft wächst dank starkem Export auch in der Pandemie“, unter <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsausblick/irland/wirtschaft-waechst-dank-starkem-export-auch-in-der-pandemie-251436>, aufgerufen am 03.12.2021.

3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick

In der Außenwirtschaft sind Irland und das Vereinigte Königreich aufgrund der geografischen Nähe und der gemeinsamen Grenze zwischen Irland und Nordirland traditionell stark miteinander verflochten. Bis zum Brexit-Votum im Jahr 2016 war das Vereinigte Königreich sowohl bei den Im- als auch bei den Exporten der wichtigste Handelspartner Irlands. Im Jahr 2015 wickelte Irland noch 20,6 % seines Außenhandels mit dem Vereinigten Königreich ab.⁶ Im Zeitraum Januar bis August 2021 sind die irischen Wareneinfuhren aus dem Vereinigten Königreich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um etwa 30,9 % eingebrochen. Dem entgegen steht aber die allgemeine positive Entwicklung der irischen Wirtschaft und ein Anstieg der Einfuhren von rund 12,6 %.⁷

Irland ist damit das am stärksten vom Brexit betroffene EU-Land. Vom Brexit profitierte indes der Außenhandel mit den USA (+4,6 %), China (+2,3 %), Deutschland (+1,5 %) und den Niederlanden (+1,0 %). Die Niederlande nehmen nunmehr die Funktion der logistischen Drehscheibe für den Handel mit Irland ein. Aufgrund der neuen Zollgrenze (vgl. Abbildung 3) zwischen der irischen und der britischen Insel ist die traditionelle Transportroute, die sog. Landbrücke, durch das Vereinigte Königreich nicht mehr barrierefrei nutzbar. Dadurch können sich Lieferungen verzögern.⁸ Zwischen der britischen Provinz Nordirland und Irland selbst soll es keine Zollkontrollen geben, nicht zuletzt um das Karfreitagsabkommen aus dem Jahr 1998 nicht zu gefährden. Somit finden Warenkontrollen zwischen Irland und Großbritannien an der Seegrenze in der Irischen See statt, für die der britische Zoll zuständig ist. Diese Regelung ist aber nach wie vor heftig umstritten und das Vereinigte Königreich drängt in diesem Punkt auf Nachverhandlungen mit der EU.⁹

⁶ GTAI (2020): „Der Brexit ist für Irlands Wirtschaft ein tiefer Einschnitt“, unter <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/bericht-wirtschaftsumfeld/irland/der-brexit-ist-fuer-irlands-wirtschaft-ein-tiefer-einschnitt-213418>, aufgerufen am 03.12.2021.

⁷ GTAI (2021): „Brexit zwingt Irland zu neuen Wegen im Außenhandel“, unter <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/special/irland/brexit-zwingt-irland-zu-neuen-wegen-im-aussenhandel-675178>, aufgerufen am 03.12.2021.

⁸ GTAI (2021): a. a. O., S. 12.

⁹ Deutschlandfunk (2021): „Post-Brexit-Beziehungen / Die Turbulenzen des Nordirland-Protokolls“, unter <https://www.deutschlandfunk.de/post-brexit-beziehungen-die-turbulenzen-des-nordirland-100.html>, aufgerufen am 03.12.2021.

3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick



Abbildung 3: Zollgrenze zwischen Irland und dem Vereinigten Königreich

Quelle: Deutschlandfunk

Die wichtigsten Importgüter Irlands im Jahr 2020 sind in Tabelle 2 dargestellt. Hauptlieferländer waren das Vereinigte Königreich (22,9 %), die USA (15,1 %), Frankreich (11,1 %), Deutschland (7,9 %) und China 7,1 %).¹⁰

Tabelle 2: Wichtigste Importgüter Irlands 2020, in %

Irlands Importe 2020 (in %)	
Chemische Erzeugnisse	24,9
Sonstige Fahrzeuge	15,4
Elektronik	9,3
Nahrungsmittel	9,2
Maschinen	6,7

Quelle: Eigene Darstellung nach GTAI

Bei den Hauptabnehmerländern irischer Güter im Jahr 2020 ergab sich ein leicht anderes Bild. Hier liegen die USA mit einem Anteil von 30,9 % vor Belgien (11,1 %), Deutschland (10,8 %) und dem Vereinigten Königreich (9,0 %). China liegt auf dem fünften Platz mit einem Anteil von 6,2 %. Die wichtigsten irischen Exportgüter sind in Tabelle 3 gelistet.

¹⁰ GTAI (2021): „Wirtschaftsdaten kompakt – Irland“, unter <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsdaten-kompakt/irland/wirtschaftsdaten-kompakt-irland-156660>, aufgerufen am 03.12.2021.

3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick

Tabelle 3: Irlands wichtigste Exportgüter 2020, in %

Irlands Exporte 2020 (in %)	
Chemische Erzeugnisse	65,5
Elektronik	8,2
Nahrungsmittel	7,2
Mess-/Regeltechnik	3,7
Maschinen	2,1

Quelle: Eigene Darstellung nach GTAI

Deutschland importiert weitaus mehr Güter nach Irland als es exportiert. Im Jahr 2020 beliefen sich die deutschen Importe aus Irland auf rund 21,1 Mrd. EUR, was einem Anstieg von 14,9 % im Vergleich zum Vorjahr 2019 entspricht. Im selben Jahr exportierte Deutschland Waren im Wert von 7,7 Mrd. EUR nach Irland – ein Rückgang von 3,3 %. Die deutschen Hauptausfuhrgüter nach Irland im Jahr 2020 sind in Abbildung 4 dargestellt. Hier lagen chemische Erzeugnisse mit einem Anteil von 25,9 % vorne.¹¹

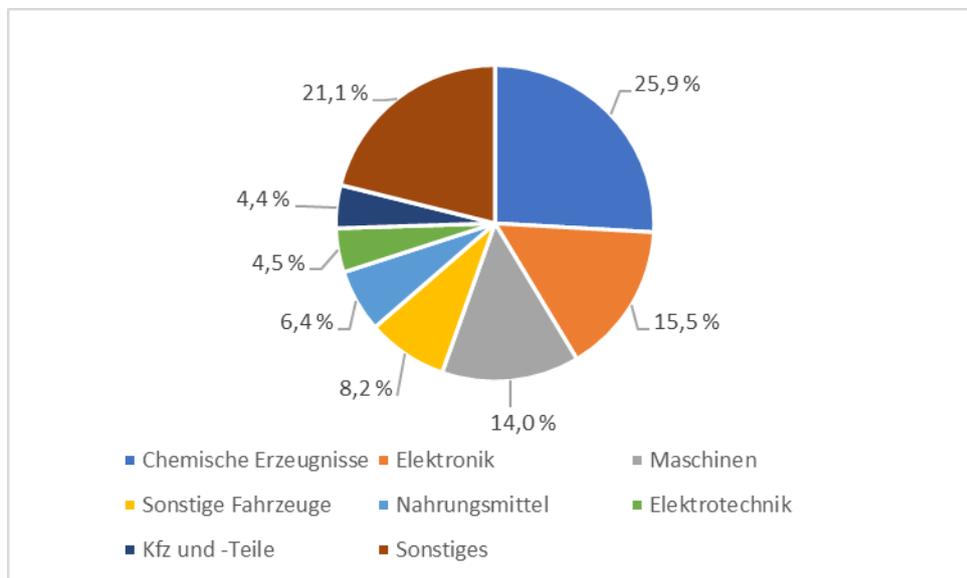


Abbildung 4: Deutsche Ausfuhrgüter nach Irland im Jahr 2020, in %

Quelle: Eigene Darstellung nach GTAI

¹¹ GTAI (2021): a. a. O., S. 13.

3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick

Deutschland importierte im Jahr 2020 überwiegend chemische Erzeugnisse (75,5 %) aus Irland. Dahinter folgten die Bereiche Elektronik (5,0 %), Nahrungsmittel (4,4 %), Elektrotechnik (3,2 %), Mess-/Regeltechnik (2,7 %) und Maschinen (1,7 %).

Die irische Außenwirtschaftspolitik ist maßgeblich durch die Mitgliedschaft in der EU geprägt. Auch die Beziehungen zum Vereinigten Königreich sind, wie oben bereits dargestellt, von großer Wichtigkeit. Ebenso jene zu den USA, aufgrund der engen wirtschaftlichen Verflechtungen, die aufgrund des Brexits noch zulegen. Irland ist darüber hinaus Mitglied in allen weiteren wichtigen internationalen Organisationen wie z. B. den Vereinten Nationen (UN), der Welthandelsorganisation (WTO), dem IWF, der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSCE). Irland ist jedoch kein volles Mitglied der North Atlantic Treaty Organization (NATO). Seit 1999 unterhalten Irland und die NATO eine formelle Beziehung im Rahmen des NATO-Programms Partnership for Peace. Irland verfolgt traditionell eine Politik der militärischen Neutralität.¹²

3.4 Bevölkerung und Wohlfahrtsentwicklung

Zum ersten Mal seit der großen Hungersnot im 19. Jahrhundert überstieg die Population Irlands im Jahr 2021 wieder die 5 Mio.-Marke. Die Bevölkerung der Republik wuchs bis zum April 2021 um 34.000, bzw. 0,7 %. In den 1840er Jahren wurde Irland Schauplatz einer Hungerskatastrophe, in deren Folge ca. 1 Mio. Menschen starben und sich weitere Millionen zur Auswanderung, v. a. in die USA, entschieden. Dieser Trend setzte sich auch im 20. Jahrhundert fort, was zur Entstehung einer großen irischen Diaspora führte.¹³

In den vergangenen Jahren konnte Irland im internationalen Vergleich seine Position in verschiedenen Rankings zu Lebensqualität und Wohlstand kontinuierlich verbessern. Im Jahr 2021 belegte das Land im Legatum Prosperity Index Platz zwölf von 167 (zum Vergleich: Deutschland belegte hier im Jahr 2021 Platz neun) und stieg damit seit 2011 um fünf Plätze auf.¹⁴ Auch im Better Life Index der OECD schneidet Irland im Vergleich zu den meisten anderen Ländern im Index gut ab. Besonders hohe Wertungen erreicht das Land in den Kategorien Wohnverhältnisse, Gemeinsinn und Gesundheit.¹⁵

¹² NATO (2021): „Relations with Ireland“, unter https://www.nato.int/cps/en/natohq/topics_51979.htm, aufgerufen am 03.12.2021.

¹³ The Guardian (2021): „Ireland’s population passes 5m for the first time since C19th famine“, unter <https://www.theguardian.com/world/2021/aug/31/ireland-population-surpasses-5m-for-first-time-since-1851>, aufgerufen am 06.12.2021.

¹⁴ Legatum Institute (2021): „The Legatum Prosperity Index 2021 – Ireland“, unter <https://www.prosperity.com/globe/ireland>, aufgerufen am 06.12.2021.

¹⁵ OECD (2021): „Better Life Index – Ireland“, unter <https://www.oecdbetterlifeindex.org/de/countries/ireland-de/>, aufgerufen am 06.12.2021.

3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick

Das bereinigte verfügbare Nettohaushaltseinkommen pro Kopf in Irland beläuft sich im Durchschnitt auf 25.310 USD pro Jahr. Das ist weniger als der OECD-Durchschnitt von 33.604 USD (vgl. Deutschland: 34.294 USD).¹⁶

¹⁶ OECD (2021): a. a. O., S. 15.

4. Der Markt für Wein

Auch wenn Irland traditionell ein Land mit hohem Bierkonsum ist, erfreut sich Wein mittlerweile einer großen Beliebtheit und nimmt inzwischen den zweiten Platz ein. Laut eines Berichts des irischen Verbands für alkoholische Getränke Drinks Ireland, lag der Anteil des Weinkonsums im Jahr 2020 bei 32,2 %. Das sind etwa 5 % mehr als noch im Jahr 2019 (vgl. Abbildung 5). Erwähnenswert ist, dass dies der größte Anstieg in allen Kategorien alkoholischer Getränke ist. In der Kategorie Bier wurde von 2019 auf 2020 gar ein Rückgang von rund 6 % verzeichnet. Grund hierfür dürfte die COVID-19-Pandemie sein, die auch in Irland zu Ausgangsbeschränkungen und geschlossenen Pubs führte.¹⁷

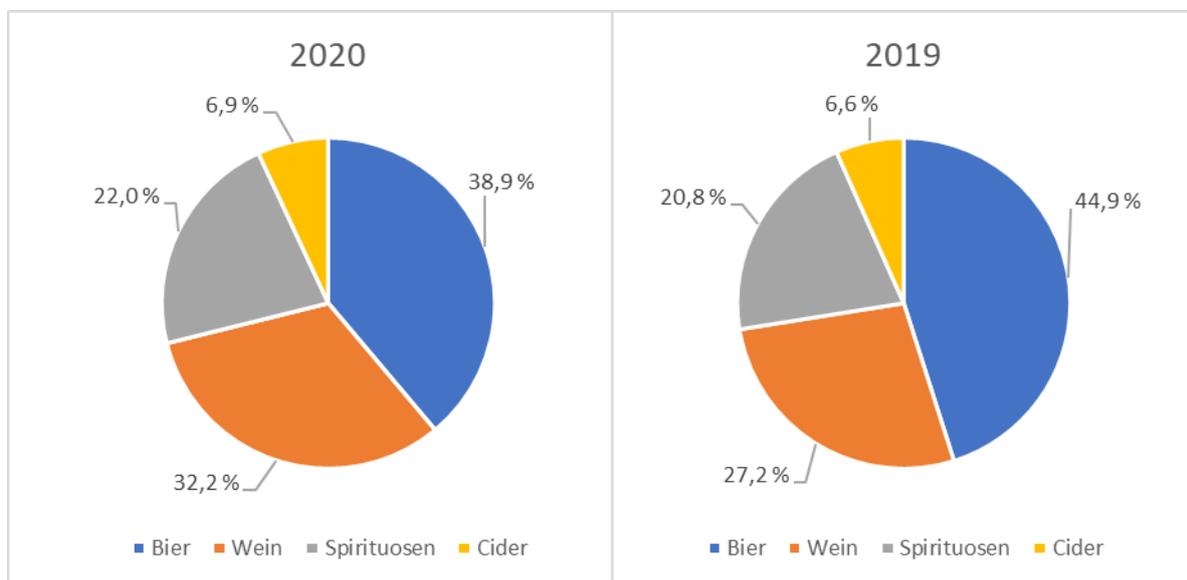


Abbildung 5: Alkoholkonsum in Irland nach Kategorie, 2019 und 2020, in %

Quelle: Eigene Darstellung nach Drinks Ireland

4.1 Produktspezifische Informationen

4.1.1 Eigenproduktion und Verbrauch

Der Weinanbau ist in Irland aufgrund der klimatischen Bedingungen nur bedingt möglich. Mittlerweile gibt es kleinere Weinanbaugebiete, die sich vorwiegend in der Gegend um die Stadt Cork, im Süden der Insel, konzentrieren. Produziert wird überwiegend Weißwein. Traditionell wird in Irland, wie in anderen nördlicheren Ländern der EU, Wein auch aus anderen Obstsorten, wie bspw. Äpfel, gekeltert.¹⁸

¹⁷ Drinks Ireland (2021): „Irish Wine Market Report 2020“, unter <https://www.ibec.ie/drinksireland/news-insights-and-events/news/2021/08/27/irish-wine-market-report-2020>, aufgerufen am 06.12.2021.

¹⁸ WineIntro (2020): „Ireland Wineries“, unter <https://wineintro.com/regions/ireland/links.html>, aufgerufen am 06.12.2021.

4. Der Markt für Wein

4.1.2 Ein- und Ausfuhren

Da Irland aufgrund seiner geografischen Lage kein traditionelles Weinanbaugebiet ist, deckt das Land die steigende Nachfrage nach Wein aus gekelterten Trauben überwiegend durch Importe. Im Jahr 2020 importierte Irland Wein im Wert von rund 392,8 Mio. USD, was für den Zeitraum von 2016 bis 2020 einem Anstieg von 27,5 % entspricht (vgl. Abbildung 6).¹⁹ Dabei sind die Einfuhren von Wein im Jahr 2020 die wertmäßig höchsten seit Beginn der offiziellen Erfassung der Zahlen.

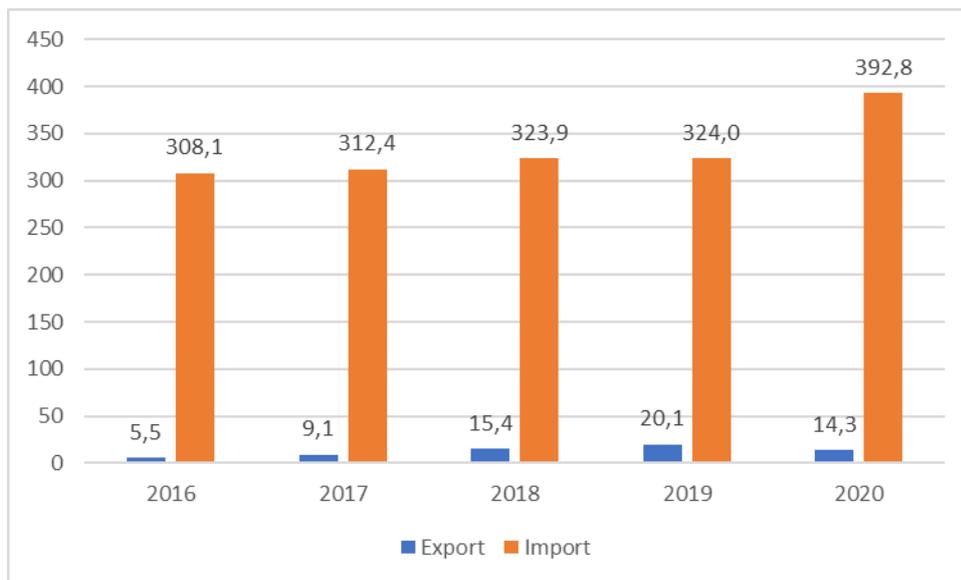


Abbildung 6: Gesamtwert Weinex- und -importe Irland in Mio. USD, 2016 – 2020

Quelle: Eigene Darstellung nach UNComtrade

Die fünf wichtigsten Herkunftsländer der irischen Weinimporte im Jahr 2020 sind nach Importwert Frankreich, Chile, das Vereinigte Königreich, Italien und Australien (vgl. Abbildung 7). Deutschland liegt mit Lieferungen im Wert von 24,7 Mio. USD hinter Spanien (40,7 Mio. USD) und Neuseeland (33,5 Mio. USD) auf Rang acht. Bei den Weinimporten nach Menge zeigt sich ein leicht anderes Bild. Hier liegt Chile mit 19,5 Mio. l vor dem Vereinigten Königreich (14,5 Mio. l) und Frankreich (14,0 Mio. l). Dahinter folgen Australien und Italien mit jeweils 13,6, bzw. 13,4 Mio. l. Deutschland liegt mit 10,1 Mio. l hinter Spanien (11,8 Mio. l) auch in dieser Auflistung auf dem achten Platz.²⁰

Generell ist festzustellen, dass europäische Weine im Jahr 2020 einen Marktanteil von etwa 40,5 % hatten. Im Vergleich zum Vorjahr 2019 ist der Anteil um 1 % gestiegen. Deutsche Weine haben mit 0,7 % im Jahr 2020 einen sehr geringen Marktanteil. Im Vergleich von

¹⁹ UNComtrade (2021): „UN Comtrade Database“, unter <https://comtrade.un.org/data/>, aufgerufen am 20.12.2021.

²⁰ UNComtrade (2021): a. a. O., S. 18.

4. Der Markt für Wein

2019 auf 2020 haben chilenische Weine, die mit einem Anteil von 25,8 % den größten Marktanteil aufweisen, rund 1,7 % Anteile verloren (vgl. Tabelle 4).²¹

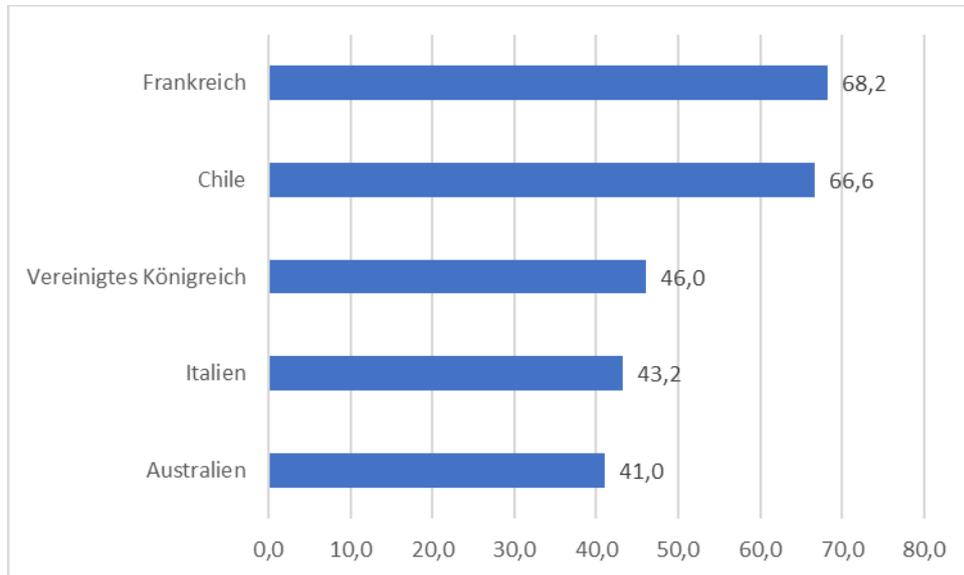


Abbildung 7: Top 5 Herkunftsländer der irischen Weinimporte in Mio. USD, 2020

Quelle: Eigene Darstellung nach UNComtrade

²¹ Drinks Ireland (2021): „Irish Wine Market Report 2020“, unter <https://www.ibec.ie/drinksireland/news-insights-and-events/news/2021/08/27/irish-wine-market-report-2020>, aufgerufen am 06.12.2021.

4. Der Markt für Wein

Tabelle 4: Marktanteile am irischen Weinmarkt, 2018 – 2020, in %

Herkunftsland	Marktanteil 2018 (in %)	Marktanteil 2019 (in %)	Marktanteil 2020 (in %)	Differenz 2019/2020 (in %)
Chile	27,2	27,5	25,8	-1,7
Australien	15,6	12,8	13,8	+1,0
Frankreich	11,9	12,6	12,0	-0,6
USA	7,0	6,8	6,4	-0,4
Spanien	13,0	14,0	15,4	+1,4
Italien	9,4	9,8	10,0	+0,2
Neuseeland	6,4	7,1	7,0	-0,1
Südafrika	3,4	2,7	2,2	-0,5
Argentinien	3,2	3,6	4,3	+0,7
Deutschland	0,7	0,6	0,7	+0,1
Andere	2,2	2,5	2,4	-0,1

Quelle: Eigene Darstellung nach Drinks Ireland

Die irischen Weinexporte gingen 2020 überwiegend in das Vereinigte Königreich, nach Frankreich und in die Niederlande (vgl. Abbildung 8). Das dürfte vor allem daran liegen, dass Frankreich und die Niederlande Hauptanlaufstellen für irische Lieferungen auf das europäische Festland sind. Ebenso werden viele Güter über das Vereinigte Königreich transportiert. Mit dem Brexit dürften sich hier aber künftig Änderungen ergeben und Lieferungen vermehrt über die Niederlande abgewickelt werden. Deutschland liegt mit großem Abstand auf Platz vier mit Waren im Wert von 81.864 USD.²²

²² UNComtrade (2021): „UN Comtrade Database“, unter <https://comtrade.un.org/data/>, aufgerufen am 20.12.2021.

4. Der Markt für Wein

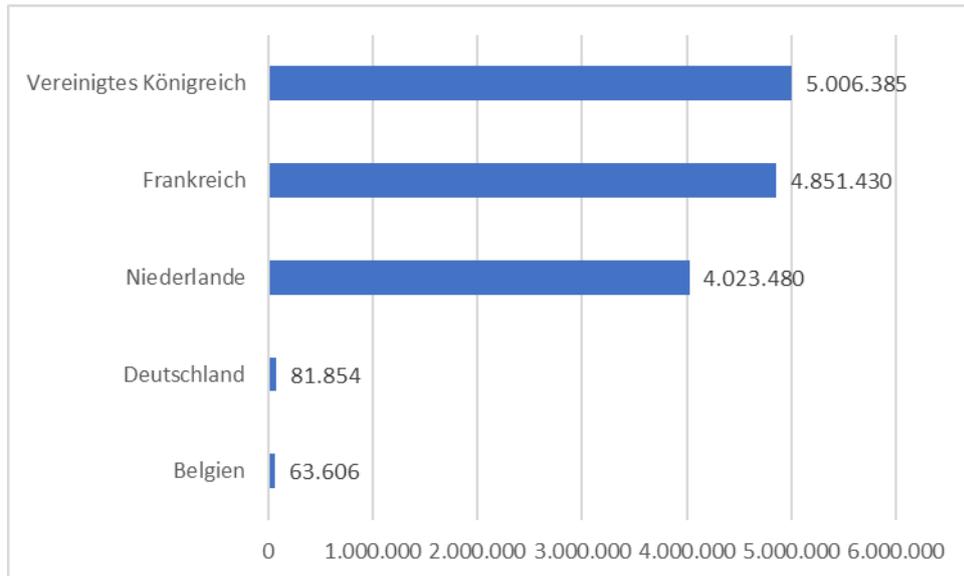


Abbildung 8: Top 5 Destinationen der irischen Weinexporte in USD, 2020

Quelle: Eigene Darstellung nach UNComtrade

Irische Weinimporte aus Deutschland waren zuletzt von 2019 auf 2020 stark angestiegen. Lagen die Importe in 2019 wertmäßig noch bei rund 18,1 Mio. USD, stiegen sie 2020 auf 24,7 Mio USD an. Insgesamt haben die irischen Weinimporte aus Deutschland seit 2016 ein enormes Wachstum von 82,8 % erfahren (vgl. Abbildung 9). Die irischen Weinexporte nach Deutschland sind im Vergleich zu den Importen zu vernachlässigen. Im Jahr 2020 lagen diese bei lediglich 81.854 USD.²³

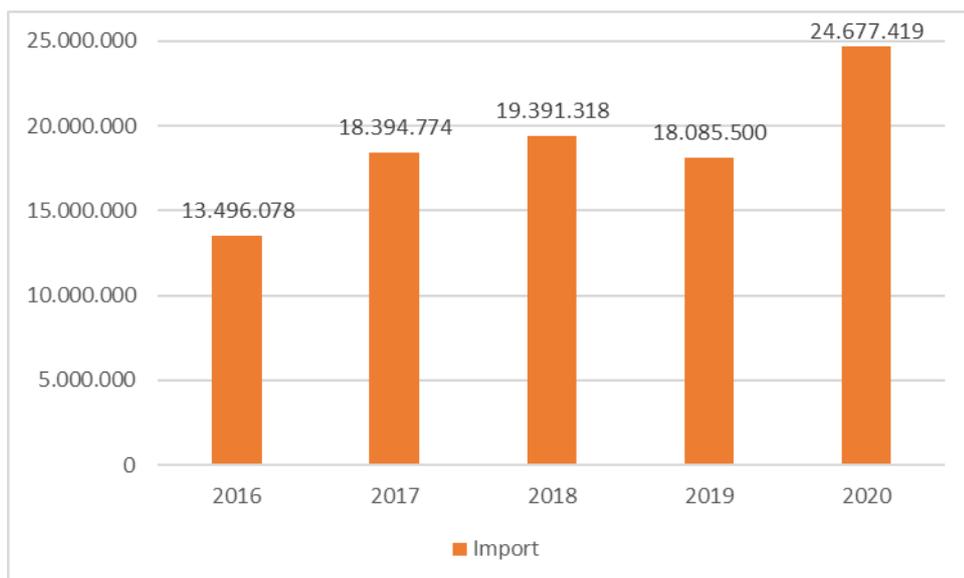


Abbildung 9: Irische Weinimporte aus Deutschland in USD, 2016 – 2020

Quelle: Eigene Darstellung nach UNComtrade

²³ UNComtrade (2021): a. a. O., S. 20.

4.1.3 Verbrauchernachfrage und Verzehrgewohnheiten

Obwohl Irland mit seinen rund 5 Mio. Einwohnern ein kleines Land ist, bieten sich für deutsche Weinhersteller interessante Perspektiven. Der Pro-Kopf-Alkoholkonsum im Land gehört mit zu den höchsten in der EU. Im Vergleich zu 2019 stieg der Pro-Kopf-Konsum von Wein 2020, bezogen auf den Reinalkohol, um 10,25 % von 2,96 l auf 3,26 l an. Auch bezogen auf die Anzahl an verkauften Einheiten in Form von Weinkisten sind 2020 die Zahlen im Vergleich zum Vorjahr um knapp 12 % gestiegen. Wurden 2019 etwa 9 Mio. Weinkisten (Inhalt 9 l) verkauft, lag die Zahl 2020 bei 10 Mio. Kisten.²⁴ Insbesondere während der COVID-19-Pandemie hat der Weinkonsum zugenommen, was laut Zahlen von Wine Intelligence v. a. auf die Verbraucher im Alter von 40 bis 45 Jahren zurückzuführen ist.²⁵

Tabelle 5: Verkaufszahlen Wein in Mio. verkaufter Weinkisten (Inhalt 9 l)

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl verkaufter Weinkisten (in Mio. Kisten)	8,5	8,5	9,0	9,0	8,8	9,0	10,0

Quelle: Eigene Darstellung nach Drinks Ireland

In Irland werden aufgrund der ausgeprägten Pub-Kultur im Gastgewerbe eher Bier und Cider konsumiert. Wein wird überwiegend zu Hause verzehrt. Die Iren bevorzugen Weißweine gegenüber Rotweinen, wobei insbesondere Roséweine sich steigender Beliebtheit erfreuen. Im Jahr 2011 entfielen 46 % des Weinkonsums auf Rotweine, 50 % auf Weißweine und lediglich 4 % auf Rosé. Im Jahr 2020 kamen Rotweine auf einen Anteil von 45 %, Weißweine auf 48 % und Rosé auf 7 % (vgl. Tabelle 6). Generell entfallen 96 % des Konsums im Jahr 2020 auf Stillweine, 3 % auf Schaumweine und 1 % auf Likörweine. Erwähnenswert ist auch der Trend zu Wellness und ethischem Konsum, der auch in Irland zunimmt und sich im Weinsektor widerspiegelt: Biologisch angebaute und alkoholarme Weine sind zunehmend gefragt.²⁶

²⁴ Drinks Ireland (2021): „Irish Wine Market Report 2020“, unter <https://www.ibec.ie/drinksireland/news-insights-and-events/news/2021/08/27/irish-wine-market-report-2020>, aufgerufen am 06.12.2021.

²⁵ Wine Intelligence (2020): „Irish wine consumers: Pre, during and anticipated post COVID-19 wine behaviour“, unter <https://www.wineintelligence.com/irish-wine-consumers-pre-during-and-anticipated-post-covid-19-wine-behaviour/>, aufgerufen am 21.12.2021.

²⁶ Wine Analytics (2021): „Ireland, an exceptional year for the Irish wine market“, unter <https://analytics.wine/wine-markets/europe/ireland-exceptional-wine-market/>, aufgerufen am 21.12.2021.

4. Der Markt für Wein

Tabelle 6: Weinkonsum nach Weinart, in %

Jahr	Rotwein	Weißwein	Roséwein
2011	46 %	50 %	4 %
2012	46 %	50 %	4 %
2013	45 %	51 %	4 %
2014	47 %	50 %	3 %
2015	47 %	50 %	3 %
2016	47 %	50 %	3 %
2017	45 %	50 %	5 %
2018	46 %	49 %	5 %
2019	46 %	48 %	6 %
2020	45 %	48 %	7 %

Quelle: Eigene Darstellung nach Drinks Ireland

Berichten der spanischen Exportförderagentur ICEX zufolge besteht in der Kategorie Schaumweine ein starker Wettbewerb. Der Absatz von Champagner ist angesichts der wachsenden Beliebtheit von Alternativen wie Cava und insbesondere Prosecco weiterhin zurückgegangen. Der Hauptanreiz für die Verbraucher ist hierbei die Erschwinglichkeit. Schaumweine werden gerne bei Discountern wie Lidl oder Aldi gekauft, da sie dort kostengünstig zu erhalten sind.²⁷

4.2 Orientierungspreise der Produkte im Markt

Der irische Weinmarkt bleibt aus preislicher Sicht schwierig, da die irischen Verbrauchsteuern die höchsten in der EU sind. Für Wein zahlen die irischen Verbraucher etwa 3,19 EUR an Steuern pro Standardflasche mit 13 % Alkoholgehalt. Darüber hinaus wird auf Schaumwein eine zusätzliche Verbrauchsteuer in Höhe von 6,37 EUR pro Standardflasche erhoben.²⁸ Zudem fällt für alle alkoholischen Getränke eine Mehrwertsteuer in Höhe von 23 % an, ebenfalls einer der höchsten Sätze in der Eurozone. Die Summe der

²⁷ ICEX (2021): „El mercado de vino en Irlanda“, unter https://www.ivace.es/Internacional_Informes-Publicaciones/Pa%C3%ADses/Irlanda/Irlandavinoicex2021.pdf, aufgerufen am 14.01.2022.

²⁸ Wine Analytics (2021): „Ireland, an exceptional year for the Irish wine market“, unter <https://analytics.wine/wine-markets/europe/ireland-exceptional-wine-market/>, aufgerufen am 21.12.2021.

4. Der Markt für Wein

beiden Steuern macht Irland zum EU-Land mit den höchsten Steuern pro Standardflasche Wein.²⁹

Die Preisspanne für Rot- und Weißwein lag im Jahr 2019 zwischen 8 und 9 EUR. Preise für Schaumweine lagen im selben Jahr zwischen 12 und 13 EUR. Roséweine wurden im Jahr 2020 für durchschnittlich 13 EUR verkauft.³⁰ Beim Abschluss der Marktstudie lagen für Rot-, Weiß- und Schaumweine keine Daten für das Jahr 2020 vor.

Im Mai 2021 verabschiedete die irische Regierung ein Gesetz, das für alkoholische Getränke bestimmte Mindestpreise (Minimum Unit Pricing) vorsieht. Die Maßnahme trat im Januar 2022 in Kraft und legt einen Mindestpreis für alle Getränke fest, der sich nach der Menge des enthaltenen Alkohols in Gramm richtet. Das Gesetz regelt ausschließlich die Preise von Alkohol im Einzelhandel und betrifft nicht die Preise für alkoholische Getränke im HoReCa-Sektor.³¹

Die Berechnung des Mindestpreises erfolgt anhand der folgenden Formel:

$$\text{Mindestpreis} = \frac{\text{Milliliter} \times \text{Alkoholgehalt (in \% Vol.)} \times 0,789 \text{ (Dichte)}}{100 \times 0,10}$$

Der Mindestpreis für eine Flasche Wein mit 750 ml und einem Alkoholgehalt von 12 % Vol. würde basierend auf dieser Formel bei 7,10 EUR liegen.

4.3 Distributionswege

Auf der Vertriebsseite hat sich im Jahr 2020 aufgrund der pandemiebedingten Schließungen im HoReCa-Sektor der Unterschied in der Zahl der Weinverkäufe zwischen dem On-Trade-Kanal (Gaststätten, Kneipen, Nachtclubs usw.) und dem Off-Trade-Kanal (Einzelhandelsgeschäfte, Supermärkte, Fachgeschäfte, Convenience-Stores usw.) zunehmend verstärkt. Auf Letztere entfielen 87,3 % der Weinverkäufe, während lediglich die restlichen 12,7 % über den HoReCa-Sektor abgewickelt wurden. Auch der wertmäßige Anteil der Verkäufe war im Einzelhandel mit 72,1 % höher als im HoReCa-Sektor mit 27,9 %.

Bemerkenswert ist die Zunahme des Verkaufs von Flaschenweinen unter Eigenmarken, wobei Lidl und Aldi die Marktführer beim Verkauf von Eigenmarken sind. Hervorzuheben ist auch der Bereich E-Commerce, der durch die Veränderung der Kaufgewohnheiten während der

²⁹ ICEX (2021): „El mercado de vino en Irlanda“, unter https://www.ivace.es/Internacional_Informes-Publicaciones/Pa%C3%ADses/Irlanda/Irlandavinoicex2021.pdf, aufgerufen am 14.01.2022.

³⁰ ICEX (2021): a. a. O., S. 24.

³¹ Independent.ie (2021): „Here’s what beer, wine and spirits will cost as minimum unit pricing too come into effect in first week of 2022“, unter <https://www.independent.ie/irish-news/news/heres-what-beer-wine-and-spirits-will-cost-as-minimum-unit-pricing-to-come-into-effect-in-first-week-of-2022-40386029.html>, aufgerufen am 21.12.2021.

4. Der Markt für Wein

COVID-19-Pandemie ausgelöst wurde. Die Iren kaufen zunehmend im Internet, das sich dadurch zu einem wichtigen Vertriebskanal mit zahlreichen Vorteilen entwickelt hat.³²

Neben den offensichtlichen Auswirkungen durch die COVID-19-Pandemie erklärt sich die wachsende Bedeutung des Off-Trade-Kanals vor allem durch den Preisunterschied zum On-Trade-Kanal. Verbraucher suchen verstärkt nach qualitativ hochwertigen Produkten zu erschwinglichen Preisen. Tatsächlich bieten viele Lokale, die sich ihrer hohen Alkoholverkaufspreise bewusst sind, seit Jahren die Möglichkeit an, anderswo gekauften Wein (bring your own wine) gegen eine geringe Korkengebühr (corkage) zu konsumieren.

Die führenden Supermarktketten in Irland sind, in absteigender Reihenfolge ihres Marktanteils, die Folgenden: SuperValu (22,2 %), Tesco (21,6 %), Dunnes Stores (21,2 %), Lidl (12,8 %) und Aldi (12,2 %). Aufgrund ihrer Größe und ihres Geschäftsvolumens haben diese Ketten die Möglichkeit, aggressive Angebotskampagnen durchzuführen und Wein unter dem Marktpreis zu verkaufen. Aus diesem Grund hat die Regierung die bereits erwähnten Maßnahmen wie den Mindestpreis für Alkohol eingeführt. Teil dieser Maßnahmen ist ebenfalls ein Verbot von Treuegutscheinen und Mengenrabatten.³³

Bei den sog. Off-Licences-Ketten, die sich ausschließlich dem Verkauf von Alkohol widmen, sind die folgenden hervorzuheben: O'Briens Wine, Carry Out, Fine Wines und Next Door, die in den meisten Teilen des Landes vertreten sind. Auf regionaler Ebene sind dies Molloy's Liquor Stores, das im Jahr 2021 als bestes nationales Off-Licence des Jahres ausgezeichnet wurde und seinen Sitz in Dublin hat. Dahinter folgte O'Donovan's Off Licence mit mehreren Geschäften in der Grafschaft Cork.

Wichtige Akteure sind außerdem die sog. Wine Merchants, also Weinhändler. Aufgrund verschiedener Faktoren wie der Größe des irischen Marktes ist es häufig der Fall, dass ein Importeur gleichzeitig auch Händler und/oder Vertreter ist. Infolgedessen besteht der irische Weinmarkt aus einer großen Zahl von kleinen Unternehmen und unabhängigen Importeuren. Die meisten kleinen und mittelgroßen Importeure verlangen von den Herstellern keine Mindestmenge, aber sie setzen auf regelmäßige Lieferungen und Kontinuität in der Geschäftsbeziehung.³⁴

³² ICEX (2021): a. a. O., S. 24.

³³ ICEX (2021): a. a. O., S. 24.

³⁴ Wine Analytics (2021): „Ireland, an exceptional year for the Irish wine market“, unter <https://analytics.wine/wine-markets/europe/ireland-exceptional-wine-market/>, aufgerufen am 21.12.2021.

5. Rechtliche Regelungen zum Import

5.1 Regelungen für den Import von alkoholischen Getränken

Da Irland wie Deutschland Mitglied der EU ist, fällt beim Handel zwischen beiden Ländern keine Mehrwertsteuer an. Die Waren werden im Bestimmungsland besteuert. Wie bereits beschrieben, erhebt Irland EU-weit die höchsten Steuern auf den Verkauf von Wein. Der Zugang zum irischen Markt ist aber für deutsche Unternehmen problemlos möglich, wie in jedem anderen EU-Land. So ist bei Lieferungen innerhalb des europäischen Binnenmarktes eine entsprechende Handelsrechnung beizulegen.

Im Falle von Lieferungen alkoholischer Getränke ist zusätzlich die Vorlage eines Steuerdokumentes, dem Formular „Form 1087 Excise Duty Entries (EDE)“, für die Anmeldung und Entrichtung der Verbrauchssteuern erforderlich. Dieser Vorgang wird über das elektronische System der Steuerbehörde, den „[Revenue Online Service](#)“ (ROS), vor dem Eintreffen der Waren abgewickelt. Eine genaue und sehr detaillierte Beschreibung des elektronischen Systems zur Abwicklung der Verbrauchssteuern in Irland ist hier zu finden: www.revenue.ie/en/tax-professionals/tdm/excise/electronic-excise-declaration-system-eeds/eeds-manual.pdf

Das Formular „Form 1087 EDE“ besteht aus vier Seiten:

1. Original (weiß) für Buchhaltungszwecke,
2. Kopie 1 (bronzefarben) für die irische Finanzbehörde „Revenue“,
3. Kopie 2 (grün) für den Lieferanten oder Exporteur,
4. Kopie 3 (cremefarben) ist die Notifikation.

Eine weitere Voraussetzung ist, dass sowohl der Exporteur als der Importeur im „[Excise Movement and Control System](#)“ (EMCS), dem System zur Kontrolle der Beförderung verbrauchsteuerpflichtiger Waren der EU, registriert sein müssen. Das EMCS erfasst in Echtzeit die Beförderung von Alkohol und anderen verbrauchsteuerpflichtigen Waren und dient der Bekämpfung von Steuerbetrug und vereinheitlicht das Verfahren für die gesamte EU.³⁵

Sobald die Waren bei der Bestimmungszollstelle eingetroffen sind, werden sie unter Vorlage des EDE-Formblatts 1087 und der Handelsrechnung für die Waren, auf der die Zusammensetzung und der Ursprung des Weins deutlich angegeben sein müssen, abgefertigt.

³⁵ Europäische Kommission (2022): „System zur Kontrolle der Beförderung verbrauchsteuerpflichtiger Waren (EMCS)“, unter https://ec.europa.eu/taxation_customs/taxation-1/excise-duties/excise-movement-control-system_de, aufgerufen am 14.01.2022.

5.2 Markteinstieg und Unternehmensformen

Die Republik Irland zählt zu den Ländern des „Common Law“ und ähnelt damit im Rechtssystem sehr stark dem Vereinigten Königreich. Die wichtigsten Rechtsquellen stellen daher die richterlichen Entscheidungen dar. Das irische Gesellschaftsrecht unterscheidet, wie auch das deutsche, zwischen Personen- und Kapitalgesellschaften. Die zentrale Rechtsquelle ist das neue irische Kapitalgesellschaftsgesetz Nr. 38/2014 „Companies Act 2014“.

Unternehmen können in den folgenden Formen in Erscheinung treten:

- Kapitalgesellschaft (Limited Liability Company),
- Einzelkaufmann (Sole Proprietorship),
- Betriebsstätte (Branch),
- Partnerschaft mit Gewinnabsicht (Partnership).

Die meisten irischen Firmen sind als Kapitalgesellschaft in der Rechtsform Private Company Limited by Shares (Ltd.) organisiert. Daneben existiert noch die Public Limited Company (PLC), die mit der deutschen Aktiengesellschaft vergleichbar ist.

5.3 Steuern

Wie bereits erwähnt, zählen die Steuern auf Alkohol in Irland zu den höchsten in der EU. Zwischen 2012 und 2014 wurde die Verbrauchsteuer auf Wein erhöht und ist seitdem unverändert geblieben. In Tabelle 7 sind die im Jahr 2021 in Irland geltenden Weinsteuern je nach Art des Getränks und seines Alkoholgehalts für eine Standardflasche von 75 cl aufgeführt.³⁶

Tabelle 7: Verbrauchsteuern in Irland auf Wein, 2021

Alkoholgehalt	Verbrauchssteuer	Mehrwertsteuer
Weniger als 5,5 % Vol.	1,06 EUR	23 %
Zwischen 5,5 und 15 % Vol.	3,19 EUR	23 %
Über 15 % Vol.	4,62 EUR	23 %
Schaumwein mit mehr als 5,5 % Vol.	6,37 EUR	23 %

Quelle: Eigene Darstellung nach Revenue, Irish Tax and Customs

³⁶ ICEX (2021): a. a. O., S. 24.

5.4 Bestimmungen für die Bewerbung, Etikettierung und den Verkauf von alkoholischen Getränken

Gemäß den geltenden europäischen Vorschriften muss die Etikettierung von Weinen in der Republik Irland Informationen über Zutaten, Allergene, Zuckergehalt und einen ausdrücklichen Hinweis auf den Sulfitgehalt enthalten, wenn der Gehalt 10 mg/kg, bzw. 10 mg/l übersteigt. Der Hinweis muss in englischer Sprache erfolgen und den Text „Contains sulphites“ enthalten. Darüber hinaus sind folgende Angaben erforderlich: Hinweis auf den Ursprung (mit der Angabe, ob es sich um einen Wein mit Ursprungsbezeichnung oder eine andere Bezeichnung handelt), Identifizierung des Herstellers, Alkoholgehalt in Volumenprozent und Chargennummer. Es wird auch empfohlen, den Namen der Rebsorte, den Jahrgang und Hinweise auf das Herstellungsverfahren anzugeben.

Das Weinetikett sollte in englischer Sprache verfasst, klar und gut lesbar sein, sodass es für den Verbraucher kein Verständnishindernis darstellt. Es ist auch wünschenswert, dass der Name des Weins für einen irischen oder englischsprachigen Verbraucher leicht auszusprechen ist. Wie bei der Betrachtung anderer internationaler Märkte ist es auch hier wichtig, dass der betreffende Wein (oder das Weingut) einige unverwechselbare und charakteristische Elemente aufweisen kann, die ihn von anderen Weingütern desselben Landes abheben. Die Verbraucher schätzen es auch, wenn das Etikett so weit wie möglich eine Beschreibung der Aromen und Vorschläge zur Kombination mit anderen Produkten enthält.

Was weitere Maßnahmen betrifft, so enthält der „[Public Health Act \(Alcohol\)](#)“ in den Abschnitten 12 und 13 eine Reihe spezifischer Kennzeichnungsrichtlinien und Richtlinien für Werbemaßnahmen, die für alle alkoholischen Getränke gelten. Ziel ist es, die gesundheitsschädlichen Auswirkungen des Alkoholkonsums auf allen Verpackungen und bei der generellen Bewerbung sichtbar zu machen, um die Öffentlichkeit zu sensibilisieren und den Konsum zu verringern. Die Verordnung schreibt vor, dass vor den Gefahren des Alkoholkonsums im Allgemeinen und während der Schwangerschaft sowie vor dem direkten Zusammenhang mit Krebs gewarnt werden muss. Außerdem müssen die Grammmzahl des enthaltenen Alkohols und die Energieeigenschaften in Kilojoule und Kilokalorien angegeben werden.³⁷

Zusätzlich zu den Bestimmungen des „Public Health Act (Alcohol)“ gibt es eine Reihe von Verhaltenskodizes, die von Gremien wie dem Ministerium für Gesundheit und Kinder, der Advertising Association of Ireland und dem Institute of Advertising Professionals of Ireland vereinbart wurden und im „Alcohol Marketing, Communications and Sponsorship Code of

³⁷ Government of the Republic of Ireland (2021): „Ministers Donnelly and Feighan welcome further commencement of provisions of the Public Health (Alcohol) Act“, unter <https://www.gov.ie/en/press-release/e28df-ministers-donnelly-and-feighan-welcome-further-commencement-of-provisions-of-the-public-health-alcohol-act/>, aufgerufen am 14.01.2022.

5. Rechtliche Regelungen zum Import

Practice“ festgehalten sind. Dazu gehören ein Verbot, das die Belegung von mehr als 25 % der Werbefläche in den Medien durch Alkoholwerbung untersagt, ein Verbot der Ausstrahlung von Alkoholwerbung zur Hauptsendezeit abends und ein Verbot von Alkoholwerbung im Fernsehen zwischen 6:00 Uhr und 10:00 Uhr.³⁸

³⁸ ICEX (2021): a. a. O., S. 24.

6. Marktchancen

In Irland wird traditionell mehr Bier konsumiert, doch in den letzten Jahren erfreute sich Wein einer immer größeren Beliebtheit. Vor allem Weiß- und Roséweine werden mehr und mehr nachgefragt. Die erhöhte Nachfrage spiegelt sich auch in den steigenden Importzahlen für Wein wider. Bisher haben deutsche Weine mit 0,7 % einen sehr geringen Anteil am irischen Weinmarkt inne. Jedoch bieten die aktuellen Entwicklungen im irischen Markt gute Möglichkeiten für deutsche Weinhersteller, ihren Anteil stetig auszubauen.

Im Zuge der COVID-19-Pandemie hat vor allem der Off-Trade-Sektor stark profitiert. Es wird jedoch erwartet, dass der On-Trade-Sektor mit einer Rückkehr zur Normalität wieder ein starkes Wachstum erfahren wird. Deutsche Weinhersteller sollten sich daher rechtzeitig positionieren und Kontakte in den HoReCa-Sektor aufnehmen und verstärken. Chancen ergeben sich ebenfalls im Online-Handel, der aufgrund der COVID-19-Pandemie stark gewachsen ist. Die irischen Verbraucher haben den Online-Handel als Quelle für neue, innovative und qualitativ hochwertige Weine entdeckt. Dies eröffnet mehr deutschen Weinherstellern die Möglichkeit, ihre Weine durch eine passende Online-Präsenz in Irland zu vertreiben.

Interessant könnte ebenfalls das Segment der Schaumweine sein. Hier wird für die Jahre bis 2025 ein starkes Wachstum erwartet, nachdem durch das Ausbleiben von privaten Feierlichkeiten die Nachfrage nach Schaumweinen zurückgegangen war. Zudem nimmt in allen Segmenten die Popularität von Produkten biologischen, natürlichen und biodynamischen Ursprungs zu, was mit dem globalen Trend hin zu einem größeren Gesundheitsbewusstsein zusammenhängt. Trotz der Tatsache, dass diese Weine oft höhere Marktpreise haben, steigen die jährlichen Ausgaben für diese stetig an. Dies kann als klares Zeichen gewertet werden, dass der Endverbraucher bereit ist, höhere Preise für Produkte dieser Kategorie zu zahlen. Im Zusammenhang mit einem größeren Gesundheitsbewusstsein der Konsumenten erfreuen sich auch Weine mit geringerem Alkohol- und Kaloriengehalt zunehmender Beliebtheit.

6. Marktchancen

Tabelle 8: SWOT-Analyse Weinmarkt in Irland

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> • Wachsende Beliebtheit von Wein • Wachsendes Gesundheitsbewusstsein, Wein wird grundsätzlich als gesünder wahrgenommen als Spirituosen, hier werden verstärkt biologische Weine nachgefragt • Gutes Geschäftsumfeld 	<ul style="list-style-type: none"> • Vergleichsweise geringe Konsummenge, kleiner Binnenmarkt • Starke Konzentration rund um die Hauptstadt Dublin • Hohe Verbrauchsteuern für Alkohol
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> • Bisher ist Deutschland noch nicht sehr stark vertreten, viel Ausbaupotenzial • Anstieg der Nachfrage bei Schaumweinen • Europäischer Binnenmarkt • E-Commerce hat durch die COVID-19-Pandemie an Bedeutung gewonnen, Chancen auch für kleine Weinhändler im Markt aktiv zu werden • EU-Fördermittel verfügbar 	<ul style="list-style-type: none"> • Mögliche Schwächung der Nachfrage aufgrund der Corona-Pandemie • Mögliche Fokussierung auf niedrigere Preissegmente aufgrund der früheren Konsumpräferenzen • Hohe Abhängigkeit von globaler Konjunktur aufgrund starker Außenhandelsbeziehungen • Neue Regelung zu Mindestpreisen für Wein

7. Adressmaterial

7.1 Behörden und Organisationen

Deutsch-Irische Industrie- und Handelskammer (AHK Irland)	
Adresse/ Onlineauftritt	Deutsch-Irische Industrie- und Handelskammer (AHK Irland) 5 Fitzwilliam Street Upper Dublin 2 Irland www.german-irish.ie
Kontakt	Herr Ralf Lissek Geschäftsführer E-Mail: ralf.lissek@german-irish.ie Tel.: +353 87 231 1142
Profil	Die Deutsch-Irische Industrie- und Handelskammer (AHK Irland) ist die offizielle Vertretung der deutschen Wirtschaft in Irland. Die AHK Irland ist Ansprechpartner bei allen Fragen rund um den Markteinstieg in das Land und bietet Beratung, Geschäftspartnervermittlung und verschiedene Veranstaltungen an.

Drinks Ireland	
Adresse/ Onlineauftritt	Drinks Ireland 84-86 Lower Baggot Street Dublin 2 Irland www.ibec.ie/drinksireland/wine
Kontakt	Herr Jonathan McDade Head of Wine E-Mail: jonathan.mcdade@ibec.ie Tel.: +353 1 605 1688 Mobil: +353 87 6253551
Profil	Drinks Ireland ist der Dachverband der irischen Getränkehersteller und vertritt die Interessen dieser gegenüber der Politik. Die verschiedenen Segmente in der irischen Getränkeindustrie werden durch einzelne Fachabteilungen repräsentiert. Die Weinsektion von Drinks Ireland vereint Weinimporteure und -distributoren. Drinks Ireland ist Teil der Ibec-Gruppe, eine irische Lobbygruppe, die verschiedenste Industrien repräsentiert.

7. Adressmaterial

Enterprise Ireland	
Adresse/ Onlineauftritt	Enterprise Ireland East Point Business Park Dublin 3 Ireland www.enterprise-ireland.com
Kontakt	Herr Tom Cusack International Sales and Partnering E-Mail: tom.cusack@enterprise-ireland.com Tel.: +353 1 727 2745
Profil	Enterprise Ireland ist eine staatliche Organisation, die für die Entwicklung und das Wachstum irischer Unternehmen auf den Weltmärkten verantwortlich ist. Sie arbeitet mit irischen Unternehmen zusammen, um ihnen bei der Gründung, dem Wachstum, der Innovation und der Gewinnung von Exportverkäufen auf den globalen Märkten zu helfen.

IDA Ireland	
Adresse/ Onlineauftritt	IDA Ireland Three Park Place Hatch Street Upper Dublin 2 Ireland www.idaireland.com
Kontakt	Herr Martin Shanahan CEO E-Mail: idaireland@ida.ie Tel.: +353 1 603 4000
Profil	IDA Ireland wurde im Jahr 1949 gegründet und ist eine Agentur zur Förderung von Auslandsinvestitionen in Irland. Die Agentur arbeitet unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Wirtschaft, Unternehmen und Innovation. IDA Ireland ist erster Ansprechpartner bei Fragen zu Geschäftsmöglichkeiten in Irland.

7. Adressmaterial

Irish Foodservice Suppliers Alliance (IFSA)	
Adresse/ Onlineauftritt	Irish Foodservice Suppliers Alliance (IFSA) Unit 3, Block A Broomfield Business Park Malahide Co. Dublin Ireland www.ifsa.eu.com
Kontakt	Herr Garret Buckley CEO E-Mail: garret.buckley@ifsa.eu Tel.: +353 1 846 0091
Profil	Die Irish Foodservice Suppliers Alliance (IFSA) vertritt die irischen Foodservice-Lieferanten aus allen Sektoren der Foodservice-Branche. Die IFSA bietet eine Plattform zum Austausch und zum Netzwerken und wurde 2012 gegründet.

Licensed Vintners Association (LVA)	
Adresse/ Onlineauftritt	Licensed Vintners Association (LVA) Anglesea House Anglesea Road Ballsbridge Dublin 4 Ireland www.lva.ie
Kontakt	Herr Donall O'Keeffe CEO E-Mail: admin@lva.ie Tel.: +353 1 668 0215
Profil	Die Licensed Vintners Association (LVA) ist der Berufsverband und die Vertretung der Gastwirte in Dublin. Gegründet im Jahr 1817 ist die LVA über 200 Jahre alt und damit der älteste Berufsverband Irlands.

7. Adressmaterial

National Off-Licence Association (NOffLA)	
Adresse/ Onlineauftritt	National Off-Licence Association (NOffLA) Block D, Unit 6 Nutgrove Office Park Rathfarnham Dublin 14 Ireland www.noffla.ie
Kontakt	Herr Gary O'Donovan Chairperson E-Mail: gary@noffla.ie Tel.: +353 1 296 2326
Profil	Die National Off-Licence Association (NOffLA) wurde im Jahr 1991 gegründet und vertritt den unabhängigen Off-Licence-Handel in Irland. Der Verband hat 315 Mitglieder. NOffLA vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber der irischen Regierung und anderen Industrieverbänden.

Restaurants Association of Ireland	
Adresse/ Onlineauftritt	Restaurants Association of Ireland 11 Bridge Court Citygate St. Augustine Street Dublin 8 Ireland www.raii.ie
Kontakt	Frau Laura Kelly Business Development E-Mail: laura@raii.ie Tel.: +353 1 677 9901
Profil	Die Restaurants Association of Ireland vertritt die Interessen von mehr als 2.500 Restaurants gegenüber der Politik. Mitglieder sind Full-Service-Restaurants, Cafés, Hotelrestaurants, Gastropubs, Golfclubs und Kochschulen.

7. Adressmaterial

The Drinks Industry Group of Ireland (DIGI)	
Adresse/ Onlineauftritt	The Drinks Industry Group of Ireland (DIGI) Anglesea House, Anglesea Road Ballsbridge Dublin 4 Ireland www.drinksindustry.ie
Kontakt	Allgemeiner Kontakt: E-Mail: über Kontaktformular auf der Homepage Tel.: +353 1 637 1777
Profil	Die Drinks Industry Group of Ireland (DIGI) ist die Dachorganisation der Getränkeindustrie Irlands. Die Organisation vertritt sowohl Getränkehersteller und Distributoren als auch den Einzelhandel und das Gastgewerbe. DIGI vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Politik.

7.2 Importeure und Distributoren

Bubble Brothers	
Adresse/ Onlineauftritt	Bubble Brothers Unit Eight Cork Bonded Warehouses Little Island Business Park Little Island Cork T45 WP22 Ireland www.bubblebrothers.ie
Kontakt	Herr Billy Forrester Managing Director E-Mail: info@bubblebrothers.com Tel.: +353 21 431 6000
Profil	Bubble Brothers wurde im Jahr 1997 gegründet und importiert und vertreibt verschiedene Still- und Schaumweine aus weltweiten Anbaugebieten in Irland. Das Unternehmen vertreibt überwiegend Weine von kleinen Weingütern.

Mary Pawle Wines	
Adresse/ Onlineauftritt	Mary Pawle Wines Gortamullen Kenmare Co. Kerry Ireland www.kinnegarwines.com
Kontakt	Allgemeiner Kontakt: E-Mail: info@marypawlewines.com Tel.: +353 64 66 41443
Profil	Mary Pawle Wines ist ein Importeur und Distributor für Weine aus biologischem und ökologischem Anbau. Bisläng hat das Unternehmen Weine aus Frankreich, Italien, Spanien, Frankreich, Portugal, Argentinien, Österreich und Südafrika im Sortiment.

7. Adressmaterial

Next Door Off Licence Group	
Adresse/ Onlineauftritt	Next Door Off Licence Group Unit 16 Block D Nutgrove Office Park Rathfarnham Dublin 14 Ireland www.nextdoor.ie
Kontakt	Allgemeiner Kontakt: E-Mail: enquiries@nextdoor.ie Tel.: +353 1 2969 111
Profil	Die Next Door Off Licence Group betreibt seit 1998 Off-Licence-Handlungen für alkoholische Getränke im ganzen Land. In den Läden ist eine breite Auswahl an international Still- und Schaumweinen zu finden. Daneben haben die Läden auch Bier, Spirituosen und Liköre in ihrem Sortiment.

Morgans Wine Merchants	
Adresse/ Onlineauftritt	Morgans Wine Merchants 35 Pembroke Road Ballsbridge Dublin 4 Ireland www.morganswine.ie
Kontakt	Allgemeiner Kontakt: E-Mail: info@morganswine.ie Tel.: +353 1 660 3374
Profil	Morgans Wine Merchants wurde im Jahr 1825 unter dem Namen John Morgan & Sons Ltd. in Dublin gegründet. Heute führt, importiert und vertreibt das Unternehmen eine Reihe hochwertiger Weine aus weltweiten Anbaugebieten. Abnehmer sind sowohl gewerbliche als auch private Kunden.

7. Adressmaterial

O'Briens Wine	
Adresse/ Onlineauftritt	O'Briens Wine 33 Spruce Avenue Stillorgan Business Park Blackrock Co. Dublin Ireland www.obrienswine.ie
Kontakt	Allgemeiner Kontakt: E-Mail: online@obrienswine.ie Tel.: +353 1 269 3139
Profil	O'Briens Wine ist ein irischer Importeur und Weinhändler in Familienbesitz. Das Unternehmen eröffnete im Jahr 1944 seinen ersten Laden und hat mittlerweile 34 Filialen im ganzen Land. Im Sortiment befinden sich mehr als 1.000 Weine von über 180 Weingütern weltweit. O'Briens Wine vertreibt Wein an Privatpersonen und zählt zu den Off-Licence-Betrieben.

Power & Co. Fine Wines	
Adresse/ Onlineauftritt	Power & Co. Fine Wines 1 Bridgeview Main Street Lucan Dublin Ireland www.powerfinewines.com
Kontakt	Allgemeiner Kontakt: E-Mail: info@powerfinewines.com Tel.: +353 1 610 0362
Profil	Power & Co. Fine Wines ist ein örtlich ansässiger Wein- und Großhändler sowie Distributor. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Dublin.

7. Adressmaterial

Terroirs	
Adresse/ Onlineauftritt	Terroirs 103 Morehampton Road Donnybrook Dublin 4 Irland www.terroirs.ie
Kontakt	Allgemeiner Kontakt: E-Mail: info@terroirs.ie Tel.: +353 1 667 1311
Profil	Terroirs ist ein irischer Importeur und Distributor von Still- und Schaumweinen aus weltweiten Anbaugebieten. Das Unternehmen hat zu seinen Ladenlokalitäten in Dublin auch einen Online-Shop. Bislang sind noch keine deutschen Weine im Sortiment.

The Barry Group	
Adresse/ Onlineauftritt	The Barry Group C/O Carry Out Off Licence Quartertown Mallow Co. Cork Irland www.carryout.ie
Kontakt	Allgemeiner Kontakt: E-Mail: über Kontaktformular auf der Homepage Tel.: +353 22 301 00
Profil	The Barry Group betreibt seit dem Jahr 2003 die Carry Out Off-Licence-Handlungen als Franchise. Mittlerweile verfügt die Gruppe über mehr als 100 Läden im ganzen Land. Carry Out bietet eine große Auswahl an Weinen, Spirituosen, Likören und Bieren. Im Weinsegment sind aufgrund der erhöhten Nachfrage mittlerweile auch verstärkt Weine höherer Preisklassen zu finden.

7. Adressmaterial

The Corkscrew	
Adresse/ Onlineauftritt	The Corkscrew 4 Chatham Street Dublin 2 Ireland www.thecorkscrew.ie
Kontakt	Paul Foley CEO E-Mail: sales@thecorkscrew.ie Tel.: +353 1850 211 879
Profil	The Corkscrew ist ein Weinimporteur und -distributor mit Sitz in Dublin. Das Unternehmen bietet verschiedene Weine aus verschiedenen Weingebieten weltweit. Deutsche Weine sind ebenfalls im Sortiment vertreten.

The Wine Buff	
Adresse/ Onlineauftritt	The Wine Buff 5 Pery Square Limerick Ireland www.thewinebuff.com
Kontakt	Allgemeiner Kontakt: E-Mail: info@thewinebuff.com Tel.: +353 61 42 3904
Profil	The Wine Buff eröffnete seine erste Filiale zum Verkauf ausländischer Weine im Jahr 2000 in Dublin. Mittlerweile hat das Unternehmen mehrere Filialen im ganzen Land sowie einen Online-Shop und vertreibt Weine von Winzern, die ihren Wein überwiegend nach traditionellen Methoden und ökologischen Standards herstellen.

7.3 Groß- und Einzelhandel

Aldi Stores (Ireland) Limited	
Adresse/ Onlineauftritt	Aldi Stores (Ireland) Limited Newbridge Road Naas County Kildare Ireland www.aldi.ie
Kontakt	Allgemeiner Kontakt: E-Mail: über Kontaktformular auf der Homepage Tel.: +353 45 846 300
Profil	Aldi Stores (Ireland) Limited ist ein Lebensmitteldiscounter aus Deutschland. Das Unternehmen hatte im Jahr 2020 einen Marktanteil von rund 12,2 %. Im Sortiment sind alle gängigen Lebensmittel sowie eine Auswahl an alkoholischen und nicht-alkoholischen Getränken.

Dunnes Stores	
Adresse/ Onlineauftritt	Dunnes Stores 46-50 South Great George's Street Dublin 2 Ireland www.dunnesstores.com
Kontakt	Allgemeiner Kontakt: E-Mail: über Kontaktformular auf der Homepage Tel.: +353 818 300066
Profil	Dunnes Stores ist eine irische Einzelhandelskette mit 134 Filialen in Irland, Nordirland und Spanien. Das Familienunternehmen mit Sitz in Dublin wurde 1944 in Cork gegründet. Zunächst bestand das Sortiment ausschließlich aus Textilien, wurde aber in den 1960er Jahren auf Lebensmittel ausgeweitet. Dunnes Stores haben keine separaten Lebensmittel- oder Textilgeschäfte, das komplette Sortiment wird in allen Filialen angeboten. Im Jahr 2020 hatte das Unternehmen einen Marktanteil von 21,2 %.

7. Adressmaterial

Lidl Ireland GmbH	
Adresse/ Onlineauftritt	Lidl Ireland GmbH Main Road Tallaght Dublin 24 Ireland www.lidl.ie
Kontakt	Allgemeiner Kontakt: E-Mail: über Kontaktformular auf der Homepage Tel.: +353 1800 20 10 80
Profil	Die Lidl Ireland GmbH ist eine Tochter der deutschen Supermarktkette Lidl und seit dem Jahr 2000 in Irland aktiv. Die Märkte bieten das komplette Sortiment an Lebensmitteln des täglichen Bedarfs sowie eine Auswahl an Still- und Schaumweinen. Die Lidl Ireland GmbH hatte im Jahr 2020 einen Marktanteil von 12,8 %.

SuperValu	
Adresse/ Onlineauftritt	SuperValu Ballycurreen, Airport Road, Cork Ireland www.supervalu.ie
Kontakt	Allgemeiner Kontakt: E-Mail: onlinehelp@supervalu.ie Tel.: +353 1 906 8880
Profil	SuperValu ist Teil der Musgrave Group, Irlands größtem Lebensmittelhändler. SuperValu ist seit mehr als 30 Jahren im Markt aktiv und hat mittlerweile 233 Filialen im ganzen Land. Das Sortiment besteht aus den Lebensmitteln des täglichen Bedarfs sowie aus alkoholischen und nicht-alkoholischen Getränken. Im Jahr 2020 hatte SuperValu einen Marktanteil von 22,2 %.

7. Adressmaterial

Tesco Ireland Holdings Ltd.	
Adresse/ Onlineauftritt	Tesco Ireland Holdings Ltd. Gresham House Marine Road Dun Laoghaire Co. Dublin Ireland www.tescoireland.ie
Kontakt	Allgemeiner Kontakt: E-Mail: über Kontaktformular auf der Homepage Tel.: +353 1800 248 123
Profil	Tesco Ireland Holdings Ltd. ist die irische Tochtergesellschaft der Supermarktgruppe Tesco. Das Unternehmen betreibt große Supermärkte unter der Hauptmarke Tesco und kleinere Geschäfte in städtischen Gebieten unter der Marke Tesco Metro. Unter dem Banner Tesco Extra betreibt das Unternehmen Hypermärkte sowie kleine Convenience-Stores unter dem Namen Tesco Express. Tesco Ireland Holdings Ltd. hatte im Jahr 2020 einen Marktanteil von 21,6 %.

7.4 HoReCa

Dalata Hotel Group PLC	
Adresse/ Onlineauftritt	Dalata Hotel Group PLC 4 th Floor, Burton Court Burton Hall Drive Sandyford Dublin 18 Ireland www.dalatahotelgroup.com
Kontakt	Allgemeiner Kontakt: E-Mail: info@dalatahotelgroup.com Tel.: +353 1 206 9400
Profil	Die Dalata Hotel Group PLC betreibt Hotels in Irland und dem Vereinigten Königreich unter den Marken maldron und Clayton Hotels. Unter der Marke grain&grill werden verschiedene Speise- und Getränkeangebote in den Hotels angeboten.

Febvre and Company Limited	
Adresse/ Onlineauftritt	Febvre and Company Limited Highfield House Burton Hall Road Sandyford Industrial Estate Dublin 18 Ireland www.febvrewines.ie
Kontakt	David McDonnell Sales Manager E-Mail: dmcdonnell@febvre.ie Tel.: +353 1 216 1400
Profil	Febvre and Company Limited beliefert seit über 50 Jahren Hotels, Restaurants, Pubs, Bistros, Supermärkte und Airlines in Irland mit verschiedenen Weinen aus der ganzen Welt.

7. Adressmaterial

Great National Hotels and Resorts	
Adresse/ Onlineauftritt	Great National Hotels and Resorts Suite 15, First Floor Clare Technology Park Gort Road, Ennis Co. Clare V95Y P48 Ireland www.corporate.greatnationalhotels.com
Kontakt	Allgemeiner Kontakt: E-Mail: über Kontaktformular auf der Homepage Tel.: +353 65 686 2001
Profil	Great National Hotels and Resorts betreibt Hotels in Irland und dem Vereinigten Königreich. Die Hotels laufen unter den Marken Central Hotel, The Commons Hotel und Great National. In den Hotels werden zudem Restaurants betrieben.

HORECA Group	
Adresse/ Onlineauftritt	HORECA Group 16 Priory Office Park Stillorgan Co. Dublin Ireland www.horeca.ie
Kontakt	Allgemeiner Kontakt: E-Mail: info@horeca.ie Tel.: +353 1 296 6000
Profil	Die HORECA Group wurde im Jahr 2008 gegründet und betreibt mittlerweile neun Cash&Carry Outlets, die über das ganze Land verteilt sind.

7. Adressmaterial

Maxela Ltd.	
Adresse/ Onlineauftritt	Maxela Ltd. 5 Century Business Park Melville Road Dublin 11 Ireland www.maxela.org
Kontakt	Allgemeiner Kontakt: E-Mail: info@maxela.net Tel.: +353 1 814 2800
Profil	Maxela Ltd. wurde ursprünglich im Jahr 2005 als Großhändler für osteuropäische Lebensmittelprodukte gegründet. Dieser Fokus wird heute weniger verfolgt. Heute ist das Unternehmen mit über 60 % Marktanteil führend und beliefert ein breites Kundenspektrum, darunter Supermärkte, Convenience Stores, Cafés und Restaurants sowie Catering-Unternehmen. Das Unternehmen beschäftigt über 85 Mitarbeiter.

7.5 Messen

Food & Drink Business Europe Conference & Exhibition	
Adresse/ Onlineauftritt	Food & Drink Business Europe Conference & Exhibition Premier Publishing Ltd. Unit 51 Park West Enterprise Centre, Park West, Dublin 12 www.fooddrinkevent.com
Kontakt	Allgemeiner Kontakt: E-Mail: colin@prempub.com Tel.: +353 1 612 0880
Termin 2022	3. November 2022
Profil	<p>Food & Drink Business Europe Conference & Exhibition ist eine Fachmesse für die irische Lebensmittelindustrie. Auf der Messe werden die neuesten Trends und Innovationen gezeigt. Im Rahmen der Messe werden verschiedene themenspezifische Events und Konferenzen organisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • The Future Food Factory Expo • The Food Retail & Hospitality Expo • The Pub & Off License Expo • The Forecourt and Convenience Retail Expo • The annual Craft Beer & Spirits Summit • The Artisan Fine Foods Expo • The Brexit Food Summit <p>Die Besucher der Food & Drink Business Europe Conference & Exhibition haben Zugang zu allen Events.</p>

HERAUSGEBER

Bundesministerium für Ernährung und
Landwirtschaft (BMEL)
53123 Bonn

BEZUGSQUELLE ANSPRECHPARTNER

Referat 424
(Internationale Grundstoffpolitik, Export, Absatzförderung)
Rochusstraße 1
53123 Bonn
E-Mail: 424@bmel.bund.de

STAND

Februar 2022

UMSCHLAGGESTALTUNG/DRUCK

BMEL

BILDNACHWEIS

railwayfx/stock.adobe.com

TEXT

enviacon international
Schlossstr. 26
12163 Berlin
www.enviacon.com

Bearbeiter/ -in; Redaktion
Petra Fischer

DISCLAIMER/HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Trotz gründlicher Quellenauswertung und größtmöglicher Sorgfalt bei der Erstellung übernimmt enviacon international keine Haftung für die Inhalte der vorliegenden Marktstudie bzw. für Schäden, die sich – direkt oder indirekt – durch Entscheidungen ergeben, die auf Grundlage der Inhalte der vorliegenden Marktstudie getroffen werden.

Nachdruck und Fotokopien, auch teilweise, sind unter genauer Angabe der Quelle und mit Hinweis auf erstens enviacon international und zweitens die Förderung durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gestattet.

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft ist für den Inhalt der Marktstudie nicht verantwortlich. Es werden ausschließlich Meinungen und Auffassungen der Verfasser wiedergegeben.

Diese Publikation wird vom BMEL unentgeltlich abgegeben. Sie darf nicht im Rahmen von Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

Weitere Informationen unter

www.bmel.de

[@bmel](https://twitter.com/bmel)

[Lebensministerium](https://www.instagram.com/lebensministerium)

www.agrarexportfoerderung.de

